

„Umgang mit Todeswünschen“ - Wahlfach

Ausgangssituation

Im Pflichtfach Palliativmedizin kommt es häufig zu Fragen von Student*innen zum Umgang mit von Patient*innen geäußerten Todeswünschen. Das Verstehen einer dahinterstehenden Komplexität kann zukünftige Ärzt*innen im Umgang mit Patient*innen, die den Wunsch nach einem beschleunigten Versterben äußern bzw. sich mit ihm auseinandersetzen, unterstützen.



Um der Komplexität des Themas gerecht zu werden, wurde das Wahlfach "Umgang mit Todeswünschen" entwickelt. Für eine Auseinandersetzung mit solch einem sensiblen Thema hat sich in der palliativmedizinischen Lehre neben der Präsenzlehre der Einsatz von zusätzlichem eLearning bewährt. Den Student*innen wird die Möglichkeit gegeben, sich effektiv vor- und nachzubereiten und sich in einem eigenen Tempo mit dem Thema auseinanderzusetzen. Die Inhalte werden mittels Multimediaprinzip (Texte, Bilder, Videosequenzen) dargeboten.

Umsetzung

Die Umsetzung des Projektes fand im multiprofessionellen Lehrteam des Interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin statt. Grundlage für die Entwicklung der Inhalte waren gesetzliche Grundlagen, die S3 LL Palliativmedizin, ein validiertes Kommunikationsseminar, sowie diverse wissenschaftliche Untersuchungen.

Für eine tiefere Auseinandersetzung mit dem Thema und zur Vereinfachung des Praxistransfers wird neben mehreren Fallvignetten, ein Fallbeispiel genutzt, welches die Student*innen durch das Seminar begleitet. In darauf basierenden Videosequenzen werden mögliche Probleme und Best-Practice Beispiele dargestellt. Unterstützt wurde der Dreh vom Multimedia Zentrum der HHU und einer Schauspielpatientin von CoMed. Das eLearning wurde mit der Software Articulate Storyline® entwickelt und in ILIAS eingebettet. Neben einer freiwilligen Vertiefung, sollen die Teilnehmer*innen das eLearning für das Lösen fester Aufgabenstellungen nutzen, welche Voraussetzungen für folgende Präsenzseminare sind. Die Videosequenzen werden sowohl ins eLearning integriert als auch in den Präsenzseminaren genutzt, um mögliche Vorgehen zu besprechen.

Anhand der Lernziele wurde eine Evaluation entwickelt, die nach Abschluss von den Teilnehmer*innen ausgefüllt werden soll.

Ergebnisse und Ausblick

Das Wahlfach wurde im Sommersemester 2021 das erste Mal angeboten und war mit acht Teilnehmer*innen voll belegt. Das eLearning war zu diesem Zeitpunkt mit vier Modulen samt Videosequenzen fertiggestellt.

Die Teilnehmer*innen konnten wie geplant ihre Aufgaben durch das eLearning erfüllen und haben es für eine Vertiefung genutzt. Selbstreflexions- und Wissensfragen haben ihnen geholfen ihren Wissenstand zu bewerten, wodurch in den Seminaren weitergehende Fragen geklärt werden konnten.

In der Evaluation am Ende des Wahlfachs haben die Student*innen die Gliederung des Wahlfachs gelobt. Das eLearning gab ihnen die Möglichkeit sich selbst vorzubereiten, Inhalte und Themen noch mal nachzulesen, v.a. aber die Auseinandersetzung in einem für sie geschützten Rahmen und in ihrem eigenen Tempo. Diese Aussagen wurden durch eine schriftliche Evaluation bestätigt: Die Gliederung des Wahlfachs in eLearning, Eigenstudium und Seminar ist gelungen (100% Zustimmung). Die Inhalte des eLearnings sind verständlich dargestellt (100% Zustimmung).

Gewünscht haben sich die Teilnehmer*innen, dass das Thema Umgang mit Todeswünschen bei Kindern und Jugendlichen behandelt wird. Hierfür gibt es nun ein weiteres eLearning Modul.

Das Wahlfach wird weiter angeboten.

